

Frei Denken!

**Infos, Nachrichten und Termine
für Konfessionsfreie, Freidenker*innen,
Atheist*innen und Humanist*innen in Schwaben**



Nr. 178

Spätherbst 2021

36. Jahrgang

Inhalt:

Termine, Staufermedaille für Proske	1
Weltliche Feierkultur, Patientenverfügungen	2
Philosophischer Tisch	3
Replik: Neue Unübersichtlichkeiten	4
Kontakte, Impressum	6

Frei Denken! verbreitet Infos, Nachrichten, Termine, Meinungen, und wird überwiegend per eMail verbreitet, auf Wunsch auch per Papierpost. Bitte melden, wer diese Infos weiter wünscht (am besten per eMail) oder lieber nicht mehr - an eMail: hfv-ost@dhubw.de oder Tel.: 07321-42849



Humanistischer Freidenker-Verband Ostwürttemberg (HFV)

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Kulturorganisation, Interessensvertretung
und Weltanschauungsgemeinschaft
für Konfessionsfreie

Regionalverband der
Humanisten Baden-Württemberg K.d.ö.R.

Geschäftsstelle
Hellensteinstraße 3 · 89518 Heidenheim
Telefon: 07321-42849
Telefax: 07321-42892
E-Mail: hfv-ost@dhubw.de
<http://ost.dhubw.de>

Bankverbindung
Humanistischer Freidenker-
Verband Ostwürttemberg
Kreissparkasse Heidenheim
IBAN: DE56 6325 0030 0000 8301 46

HFV-Ostwürttemberg-Treffen

☺ Fr, **12. November** 2021, 18:30 Uhr Geschäftsstelle HDH, Hellensteinstr. 3, EG: mitgliederoffene Vorstandssitzung, Besprechung Verbandsaktivitäten, Vorschläge, Diskussion, Planungen u.a. - Treffen mit Hygienekonzept unter Beachtung der Hygieneregeln. Bei Bedarf auch zusätzlich Teilnahme per Zoom-Meeting:

<https://us06web.zoom.us/j/88683636994?pwd=aFBaGRaVTRhThDxc1BSeWJybXFBUt09>

Weitere Termine HFV-Treffen (zum Vormerken):

☺ **14. Januar** 2022, 18:30 Uhr

Staufermedaille für Wolfgang Proske



Dr. Wolfgang Proske wird geehrt für seine Verdienste um das Land Baden-Württemberg. Ministerpräsident Kretschmann verleiht ihm hierfür die Staufermedaille. Die Übergabe der Staufermedaille findet am 28. Oktober 2021 in Heidenheim statt.

In aller Bescheidenheit bedankt sich bei dieser Gelegenheit Wolfgang Proske bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern, sowie Wegbegleiterinnen und -begleitern seiner aufklärerischen Projekte:

„Ich verstehe die Ehrung vorwiegend als Anerkennung im Rahmen meiner Herausgeber- und Autorenschaft im Buchprojekt ‚Täter Helfer Trittbrettfahrer‘, also im Rahmen der Täterforschung bzw. der Aufklärung und Aufarbeitung lokaler NS-Strukturen. Vielleicht spielt aber auch meine jahrelange Arbeit in der Geschichtswerkstatt Heidenheim bzw. im Vorstand des Humanistischen Freidenker-Verbandes Ostwürttemberg bzw. allgemein der Sache der Säkularen eine Rolle.“

Wir gratulieren Wolfgang Proske ganz herzlich zu dieser mehr als verdienten Anerkennung und Auszeichnung!



www.dhubw.de

Die *Humanistische Rundschau* der Humanisten Baden-Württemberg, K.d.ö.R., veröffentlicht neben Veranstaltungskalender interessante Artikel und Berichte zu freigeistig-humanistisch-freidenkerischen Themen: www.dhubw.de/49-0-Publikationen.html

Seminar:

Weltliche Feierkultur Gestaltung weltlich-humanistischer Feiern und Vorträge zu Trauer-, Namens- und Jugendfeiern, Hochzeiten u.a. Feiern im Jahresverlauf



☺ Sa **13.** und **27. November** 2021, jeweils von 10-15:30 Uhr – eine gemeinsame Veranstaltung der Freidenker*innen Ulm/Neu-Ulm und des HFV Ostwürttemberg. Wir sind zu Gast im Seminarraum des Wahlkreisbüro der Ulmer LINKEN, Deutschhausgasse 7, Ulm (Nähe Hbf, Parkaus Deutschhaus)

Anmeldungen bitte bis spätestens 1.11.2021 bei johmoser@web.de oder hfv-ost@dhubw.de

Unkostenbeitrag: 50 € für Mitglieder, für Nichtmitglieder 100 €.

„Man muss die Feste feiern, wie sie fallen“, lautet ein altbekanntes Sprichwort, und wichtig sind vor allem Feste zu bestimmten Lebensabschnitten, bzw. deren Übergängen. Geburt, Namensgebung, der Übergang vom Kind- zum Erwachsensein und eine Heirat sind z.B. solche Übergänge für so genannte Passage-Riten. Ein weniger erfreuliches, jedoch unumgängliches Übergangsereignis ist eine Bestattung. Und für alle diese Feiern nehmen Menschen heutzutage

immer häufiger weltliche Feiersprecher*innen der Freidenker- und humanistischen Verbände in Anspruch.

Um unseren Feiern einen würdigen Rahmen zu geben und diesen dann durch Texte, Gedichte und Reden mit einem weltanschaulich sinnvollen Inhalt zu füllen, bedarf es einer gründlichen Vorbereitung, Schulung und Qualifizierung weltlicher Feiersprecher*innen.

Hans Moser und Heiner Jestrabek, beide seit über 25 Jahren als weltlich-humanistische Feiersprecher aktiv, sowohl für die Freidenker und Freidenkerinnen Ulm/Neu Ulm, also auch für den Humanistischen Freidenker-Verband Ostwürttemberg, bieten an zwei Samstagen ein Seminar an:

Weltliche Feierkultur, Gestaltung weltlich-humanistischer Feiern und Vorträge zu Trauer-, Namens- und Jugendfeiern, Hochzeiten u.a. Feiern im Jahresverlauf. Inhalte: Organisatorisches, Medieneinsatz, Rechtliches, Fallbeispiele und Analyse verschiedener Reden, Ausarbeitung einer Rede und deren Vortrag, Literaturtipps.

Die Teilnehmer erhalten im Anschluss an das Seminar ein Zertifikat.

Patientenverfügung Hilfe und Beratung bei der Erstellung und Anwendung, Beratung zu Vorsorgeverfügungen und Betreuung

☺ Mi, **17. November** 2021, ab 14:30 Uhr, Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14
Angebot zur regelmäßigen Sprechstunde mit Heiner Jestrabek.

Der erste Termin am 13. Oktober 2021 war stark nachgefragt und gleich ausgebucht, sodass wir für die nächsten Termine dringend um vorherige Anmeldungen bitten: Tel.: 07321-42849 oder Mail: hfv-ost@dhubw.de

Darüber hinaus finden durch unsere Arbeitsgemeinschaft *Betreuungen Gegenseitige Hilfe und Kultur* in Ostwürttemberg ständig nach Bedarf und Anforderung entsprechende Beratungen statt.

Tel.: 07321-42849 oder Mail: bghk-hdh@t-online.de



Hilfe und Beratung bei der Erstellung und Anwendung von Patientenverfügungen sind seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unserer Arbeit im Humanistischen Zentrum und werden seither häufig in Anspruch genommen. Denn schon bei der Erstellung, Geltendmachung bzw. Durchsetzung von Patientenverfügungen gibt es noch immer Unsicherheiten und es werden viele Fragen aufgeworfen. Zunehmend bereitet es hierbei auch Schwierigkeiten, geeignete Bevollmächtigte zur Durchsetzung des festgelegten Patientenwillens zu finden und zu benennen.

Nach dem zeitweise eingeschränkt Publikumsverkehr durch die Corona-Hygieneregeln, werden wieder monatliche feste Sprechstunden zur Beratung und Hilfe bei Patient-enverfügungen eingerichtet. Wir werden in der Humanistischen Rundschau rechtzeitig informieren und empfehlen, Zeitfenster reservieren zu lassen.

Unterstützung für unser Beratungsteam in Stuttgart wird dann von unserem Vorstandsmitglied Heiner Jestrabek angeboten, der zusätzlich zur Beratung zum oben genannten Themenkreis auch zu verwandten Themen, wie Bevollmächtigung und Betreuung Auskunft geben kann. Er leitet bereits unsere Arbeitsgemeinschaft „Betreuungen, Gegenseitige Hilfe und Kultur“ in unserem Regionalverband Ostwürttemberg.

Humanistische Rundschau

Epikouros (um 341-271/270 v.u.Z.) empfahl als Lebenseinstellung „vier Heilmittel“ *Tetra-phármakos*:

„Fürchte keinen Gott. Hab' keine Angst vor dem Tod [der Empfindungslosigkeit bedeutet]. Das Gute ist leicht zu beschaffen. Das Schlimme ist leicht zu ertragen“.

„Bei den sonstigen Beschäftigungen stellt sich der Ertrag bestenfalls erst ein, wenn sie zu Ende geführt sind. Bei der Philosophie dagegen ist die Erkenntnis unmittelbar von Freude begleitet. Denn der Genuss folgt nicht erst nach dem Lernen, sondern Lernen und Genuss sind gleichzeitig.“

Bereits um 300 Jahre v.u.Z. war Epikur von der Existenz von Atomen überzeugt und versuchte Himmelsphänomene wie Sonnen- und Mondfinsternisse durch die natürliche Bewegung der Himmelskörper zu erklären. Neben der Naturbetrachtung beschäftigt sich Epikur mit Kriterien für Wahrheit, Gerechtigkeit und den Übeln des Lebens. „Das angeblich schaurigste aller Übel also, der Tod, hat für uns keine Bedeutung; denn solange wir noch da sind, ist der Tod nicht da; stellt sich aber der Tod ein, so sind wir nicht mehr da.“

Wie konnte Epikur vor über 2000 Jahren diese heute noch aktuellen Einsichten und Gedanken formulieren? Was können wir von Epikur lernen und gibt es Gründe, ihn zu kritisieren? Mit diesen Fragen laden wir Sie herzlich zum nächsten Philosophischen Tisch ein.

Unsere Diskussion zielt auch auf die Aktualität und den Gebrauchswert der Lehren Epikus für unsere Gegenwart: Hedonismus (statt Askese), Genügsamkeit und Lebensqualität (statt quantitativer Konsumismus), weltlicher Humanismus (statt Flucht ins Religiöse und Esoterische), Naturalismus und Wissenschaftlichkeit (statt Verschwörungstheorien), Ethik und größtmögliches Glück (statt Pessimismus), Ausgefülltheit, bewusstes Nutzen und Genuss der endlichen Lebenszeit (statt Vertröstung aufs Jenseits), Freude am Lernen, Erkenntnisgewinn und Philosophieren (statt Verdummung und Lethargie), Freundschaft und Solidarität (statt Vereinzelung und Egoismus), keine Furcht vor Göttern und dem Tod, selbstbestimmtes Sterben (statt Resignation).

Fortsetzung und weiterer Termin des Philosophischen Tisch (zum Vormerken):

Do, 20. Januar 2022



Philosophischer Tisch

Philosophischer Tisch ...

Wichtig: Heidenheim
Sapere aude!
am 11.11.2021
um 20 Uhr
im DWG

Sapere aude!

... gemeinsamer Austausch ohne Agenda, Diskussion, Vorträge, Freude an Kultur, Aufklärung, Humanismus in ungezwungener Atmosphäre

Humanistischer Freidenker-Verband Ostwürttemberg (HFV)
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hellensteinstr. 3
89518 Heidenheim
Kontakt: hfv-ost@dhubw.de
Homepage: http://ost.dhubw.de

☺ Do, **11. November** 2021, 20 Uhr, Kulturbühne halbe Treppe Heidenheim e.V., August-Lösch-Str. 26
Treffen mit Hygienekonzept unter Beachtung der Gesundheitsregeln (2G u.a.).

Anmeldung ist erwünscht, wegen der räumlichen Begrenzung: hfv-ost@dhubw.de

Thema:

**Argumentieren wie Epikur:
Über die Natur, Ethik, Lust
und die Aktualität des
Hedonismus**

Moderation der Diskussion Alexander Schiele und Tobias Haas, einführender ppt.-Impuls-Vortrag von Heiner Jestrabek.

Humanistische Passage- Riten und weltliche Feierkultur

☺ Di, **16. November** 2021, 19 Uhr, VHS Aalen, Torhaus, EG, Paul-Ulmschneider-Saal, Vortrag von Heiner Jestrabek.

Aktuelle Infos:

<https://www.vhs-aalen.de/programm/525-C-6109403>

Humanistische Feiern

gestaltet durch Feierredner des Humanistischen Freidenker-Verband Ostwürttemberg finden das ganze Jahr über statt:

- **Trauerfeiern**
- **Namensfeiern**
- **Hochzeiten/Partnerschaftsfeiern**

Kontaktaufnahme mit unseren Feiersprechern in der Region (siehe **Impressum**). Unsere landesweiten

- **Jugendfeiern** mit ausführlichen Vorbereitungs-treffen, findet jährlich im Raum Stuttgart statt. Anmeldungen werden in der Geschäftsstelle in Stuttgart angenommen.

Betreuungen & Begleitung Sterbender

Durch unsere Arbeitsgemeinschaft *Betreuungen Gegenseitige Hilfe und Kultur* (siehe **Impressum**)

**BETREUUNGEN
GEGENSEITIGE HILFE
& KULTUR**

Arbeitsgemeinschaft der
Humanisten Baden-Württemberg, K.d.ö.R.



Replik: „Pro & Kontra“:

Neue

Unübersichtlichkeiten

Der nordirische Philosoph John Toland (1670-1722) hatte vor über 300 Jahren wegweisend gefordert, die Inhalte der Religion müssten der menschlichen Vernunft zugänglich gemacht werden und die Menschen, die sich einer solchen Aufgabe zuwenden, erstmals als „free thinker“ bezeichnet. Er meinte damit Personen, die sich eine eigene Weltsicht mit Blick auf Religion und Politik formen, statt darauf zu hören, was ihnen die jeweiligen Autoritäten einbleuen; Personen also, die vor dem Hintergrund ihrer eigenen Vernunft frei und unabhängig zu denken in der Lage seien, um die große Aufgabe anzugehen.

Das sind die historischen Wurzeln der Freidenker, angedeutet bereits seit der griechischen Antike, verschüttet später von Christentum und Islam, und bisher war es so, dass weltanschaulich Andersdenkende diese freie Identität mehr oder weniger links liegen ließen. Vielleicht aber war es nur noch eine Frage der Zeit, dass im Zuge einer gewaltigen „Umwertung der Werte“ (Friedrich Nietzsche) auch die Ausdrücke „Freies Denken“ bzw. „Freidenker“ ins Visier der kapitalistischen Vermarktung bzw. der antiaufklärerischen Verdummung geraten. Denn inzwischen wird die Attraktivität von bisher im Mainstream unbeachteten Begriffen hemmungslos instrumentalisiert. Wenn ich das richtig überblicke, hatte hierzulande erstmals die DKP bzw. ihr Ableger

„Deutscher Freidenkerverband“¹ unter ihrem umstrittenen Vorsitzenden Klaus Hartmann versucht, die Begriffe exklusiv für sich zu beanspruchen. Später kaperte die Tourismusindustrie in Südtirol das Wort und haute Sätze raus wie: „Große Ideen brauchen freies Denken.“ Sie wirbt bis heute für einen Besuch in Norditalien mit den Worten: „Am Anfang war ein Traum. Erleben Sie Geschichten von Menschen, die ihre fantastischen Vorstellungen mit Leidenschaft Realität werden lassen.“ Überschriften sind die jeweiligen Portraits der ausgewählten Südtiroler mit – Sie ahnen es schon – „Freidenker“.



Ähnlich anmaßend haben auch die US-Republikaner das Wort gekapert. Wer seiner Verehrung für die Partei des Donald Trump Ausdruck verleihen möchte, kann in einem Fanshop der Republikaner namens „Modern Stripes“ T-Shirts, Kaffeetassen oder Aufkleber mit dem Aufdruck „free thinker“ erwerben. Gemünzt ist der Begriff für die Unterstützung „patriotischer“ Bestrebungen in den USA, die sich momentan vor allem gegen Präsident Joe Biden und gegen die Partei der US-Demokraten richten. Gefühle „Free thinker“ seien demnach die Rückwärtsgewandten und Erzreaktionäre, die Trump-besessenen, also diejenigen, die fest daran glauben, dass Donald Trump durch übermächtige geheime Strukturen um seine Wiederwahl betrogen worden sei. Echt Wahnsinn, oder?



¹ Gemeint ist herbei nicht eine unserer wichtigsten Vorgängerorganisationen, der „Deutscher Freidenker-Verband (Sitz Berlin)“, sondern der „DFV (Sitz

Dortmund)“, eine politische Kleinstorganisation, die in unserer Region gar nicht mehr vertreten ist.

Das leitet über ins Lager unserer sogenannten Querdenker. Auch diese Leute, die unter dem Ballast der Verblödungsindustrie nicht einsehen können, dass Impfungen einen sehr nützlichen medizinischen Fortschritt für alle bedeuten und die lieber in mittelalterlich anmutender Unwissenheit verharren, halten ihre Opposition gegen den Schutz vor Corona zumindest tendenziell für Widerstand gegen die vermeintliche „Merkeldiktatur“ und vermutlich bald die „Scholzdictatur“. Sie haben nichts dagegen, zusammen mit Neonazis zu demonstrieren, pflegen wirre Verschwörungstheorien und manche von ihnen glauben auch an potenzstörende „Chemtrails“ am Himmel oder Echsenwesen, die die Welt beherrschen. Man könnte das einfach für die Spinnerei übersteigter Hollywoodfanatiker oder auch durchgeknallter Drogenjunkies halten, und doch sind das Beispiele für ganz reale neue Unübersichtlichkeiten, wie sie heutzutage die Gehirne vernebeln! In Zwickau geben Querdenker inzwischen gar eine Zeitung namens „Freidenker“ heraus...



Man ist versucht, aufzuschreien und dem Lager von Covidioten & Co. zuzurufen: Klärt Euch endlich selbst auf in Eurer selbstverschuldeten Unmündigkeit und denkt ein wenig freier, um dann innezuhalten und festzustellen, dass der Begriff „Freidenker“ uns ja nicht mehr alleine gehört. Und dass man solchen Leuten taktisch gegenüber treten muss und vermeiden sollte, sie allzu hart mit der Realität zu konfrontieren, um sie wieder ins tatsächliche Hier und Heute zurückführen zu können. Die Wirklichkeit ist bestimmt vom Klimawandel, von sozialer Ungleichheit, von „Opium des Volks“, von einer Pandemie, die bei genügend Impfbeteiligung deutlich ungefährlicher sein könnte, vom Geschichtsrevisionismus „alter Kameraden“ bzw. ihren Follower usw. usw.

Mein Fazit: Aufklärung ist und bleibt unsere Kernaufgabe, selbst dann, wenn Worte zu Schall und Rauch werden.

Nie waren (humanistische!) Freidenker so wertvoll wie heute.

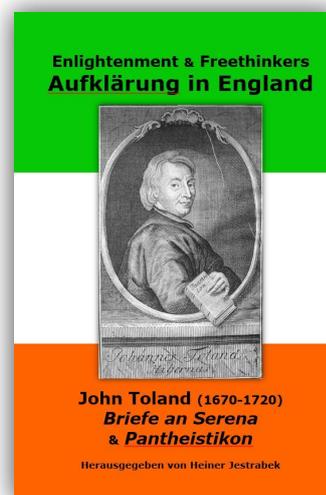
Wolfgang Proske

Literaturtipps zum Thema:

Enlightenment & Free-thinkers. Aufklärung in England. John Tolands Briefe an Serena und Pantheistikon.

Hrsg. Heiner Jestrabek. ISBN 978-3-922589-56-3,
212 S., illustr., 15 €

Der vorliegende Band führt die geeigneten Leser in eine ganze Epoche der Befreiung der Menschheit ein, berücksichtigt die Vorgeschichte, die wichtigsten Denker und die Strömungen der heterogenen Aufklärungsliteratur der Zeit zwischen den großen bürgerlichen Revolutionen des 17./18. Jahrhunderts in England und Frankreich. Es schließt sich ein Ausblick auf deren Nachwirkungen an. Den Schwerpunkt bilden dabei das Leben und Werk des irischen Weltbürgers John Toland (1670-1722), dem radikalsten und reifsten Freethinker und materialistischen Pantheisten seiner Epoche.



Glossar Humanistisches Freidenkertum. Reden wir mal über Begriffsbestimmungen

brosch., ill., erw. 62 S., 6 €



edition Spinoza Verlag freiheitsbaum

Bestelladresse: Hellensteinstr. 3
D-89518 Heidenheim
mail: ed.spinoza@t-online.de
<http://ost.spinoza.dhubw.de>



Täter Helfer Trittbrettfahrer

Band 1 NS-Belastete von der Ostalb	19,99 €
Band 2 NS-Belastete aus dem Raum Ulm/Neu-Ulm	17,80 €
Band 3 NS-Belastete aus dem Östl. Württemberg	19,99 €
Band 4 NS-Belastete aus Oberschwaben	19,99 €
Band 5 NS-Belastete aus der Region Bodensee	19,99 €
Band 6 Südbaden	19,99 €
Band 7 Nordbaden	19,99 €
Band 8 Südl. Ba-Wü	19,99 €
Band 9 Nördl. Ba-Wü	19,99 €
Band 10 Stuttgart mit Gesamtverz.	23,99 €
Reihe Bayern:	
Kleine Herrgötter! Kreisleiter der Nazis	11,99 €
Band 11 Nord-Schwaben	23,99 €
Band 12 Allgäu und weitere Bände erscheinen demnächst!	

www.ns-belastete.de Termine erfragen bei Wolfgang Proske: wproske@aol.com



Giordano Bruno Stiftung gbs Stuttgart/ Mittlerer Neckar: <http://gbs-stuttgart.de> „Humanismus & Aufklärung“-Radiosendungen jetzt auf Youtube: www.Youtube.com Stichwort: „gbs-stuttgart“

FreidenkerInnen Ulm/Neu-Ulm e.V.
Termine unter: www.ulmer-freidenker.de

Ein Freigeist aus Weimar bringt zahlreiche Rezensionen aktueller Bücher und journalistische Appetithäppchen von Siegfried R. Krebs: www.freigeist-weimar.de

Hermann Krahe gbs Rhein-Neckar
Trauerfeiersprecher im Großraum Ludwigshafen, Mannheim, Heidelberg, Odenwald ■ Deidesheimer Straße 9a ■ 68549 Ilvesheim ■ Tel.: 0621-76199969 ■ mobil: 0151-22854716
Mail: karlhermann.krahe@t-online.de



Impressum: *Frei Denken!*

Infos für Konfessionsfreie, Freidenker*innen, Atheist*innen und Humanist*innen in Schwaben. Nachrichten und Termine von Organisationen, Initiativen und interessanten Leuten. Dieses INFO verbreitet gern weitere Termine, Meinungen und Adressen. - V.i.S.d.P.: Heiner Jestrabek, eMail: jestrabek@t-online.de - <http://jestrabek.home-page.t-online.de>

Kontaktadressen:

Die Humanisten Baden-Württemberg, K.d.ö.R.
Mörikestr.14, 70178 Stuttgart, Tel.: (0711) 6493780
kontakt@dhubw.de & www.dhubw.de



Giordano Bruno Stiftung (gbs) Stuttgart/Mittlerer Neckar e.V.
info@gbs-stuttgart.de & www.gbs-stuttgart.de



Internationaler Bund der Konfessionslosen und Atheisten e.V. (IBKA) www.ibka.org
Regionalbeauftragter Ba-Wü: H. Jestrabek (s.o.)



Freidenker*innen Ulm/Neu-Ulm e.V.
Postfach 1667, 89006 Ulm, Tel.: (07331) 44625
info@ulmer-freidenker.de & www.ulmer-freidenker.de



Freidenker und Humanisten Reutlingen
hellmut.g.haasis@gmx.de
<https://freidenkerreutlingen.wordpress.com>



Die Humanisten Tübingen DHBW, K.d.ö.R.
<http://tuebingen.dhubw.de> - tuebingen@dhubw.de



Humanistischer Freidenker-Verband Ostwürttemberg, K.d.ö.R.

<http://ost.dhubw.de> - hfv-ost@dhubw.de
Geschäftsstelle: Hellensteinstr. 3
89518 Heidenheim, Tel.: (07321) 42849
IBAN: DE56 6325 0030 0000 8301 46
BIC: SOLADES1HDH

Philosophischer Tisch
Alexander Schiele al.schiele@online.de

Dr. Tobias Haas tobias.haas@yahoo.de
Betreuungen Gegenseitige Hilfe und Kultur
Betreuungen:

Heiner Jestrabek und Gudrun Degner
<http://ost.bghk.dhubw.de> - bghk-hdh@t-online.de

Begleitung Sterbender: Gudrun Degner
gudrun.degner@googlemail.com

edition Spinoza <http://ost.spinoza.dhubw.de> - ed.spinoza@t-online.de

Humanistische Feiersprecher in Ostwürttemberg zu Trauerfeiern, Namens-, Hochzeit/Partnerfeiern <http://ost.feiern.dhubw.de>
(Termine immer nur nach Vereinbarung):

Heiner Jestrabek
(s.o., Koordination)

Dr. Wolfgang Proske
Goethestr. 34, 89547 Gerstetten
Tel.: (07323) 953501, wproske@aol.com

Hubert Bauer
Greuernrain 10, 73734 Esslingen
mobil: 0178-8810292, hb-es@arcor.de

Hans Moser
In der Breite 18, 89160 Dornstadt
Tel.: (07304) 2126, [johmoser@web.de](mailto: johmoser@web.de)

Jugendfeiern: DHBW Ba-Wü
Geschäftsstelle Stuttgart, Tel.: (0711) 6493780
Mail: kontakt@dhubw.de